

aktuell lenggenfeld

Das Informationsblatt der Volkspartei Lenggenfeld



AUSGABE 21 - November 2020

volkspartei
lenggenfeld

Arbeit Thema Nr. 1

Vorsichtig und vorausschauend für unsere Heimat



Durch die enge Zusammenarbeit von Land und Gemeinde wurden in der Vergangenheit bereits viele Projekte ermöglicht und umgesetzt. Diese gut funktionierende Partnerschaft wurde durch ein Orts-

tafel-Foto von LAbg. Josef Edlinger und Gemeinde-Parteiohmann Jürgen Meier festgehalten. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist dabei für uns in der Volkspartei selbstverständlich.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Corona-Pandemie hat uns allen bisher viel abverlangt. Für uns als Volkspartei ist es wichtig, dass wir auch in diesen schwierigen Zeiten für die Gemeindegewinneninnen und -bürger da sind.

Denn gerade jetzt heißt es, zu helfen, die Herausforderungen zu verstehen und entsprechend zu handeln. Jetzt gilt es gemeinsam anzupacken und umzusetzen.

Corona zwingt uns nicht dazu, nichts zu tun. Es zwingt uns nur dazu, die Dinge anders zu tun.

Keiner weiß, wann wir Corona hinter uns lassen werden. Wir werden aber in jedem Fall weiter alles für unsere Gemeinde geben.

Jürgen Meier
Gemeindeparteiohmann



LH Mikl-Leitner im Interview: Wie das Land durch die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg geht.

Mehr auf Seite 5



Arbeiten für unseren Bezirk und unser Lenggenfeld: Gemeinsam konnte viel erreicht werden.

Mehr auf Seite 6



**GEMEINSAM FÜR
LENGGENFELD**

Werte erhalten - Entwicklung forcieren: Zeit um Forderungen der Bürger umzusetzen.

Mehr auf Seite 3

War das notwendig? Ex-Vzbgm. scheidet mit Anzeige gegen VP-Mandatar.

Mehr auf Seite 2

Naherholung im Einklang mit Landwirten

Güterwege sind unverzichtbarer Bestandteil des Naherholungs- und Freizeitangebots - Ihr Zustand ist uns wichtig



Tourismuslandesrat **Jochen Danninger** eröffnete den neuen Weitwanderweg Kremstal-Donau: Ein Teilstück des Weitwanderweges führt durch Lenggenfeld. Näheres finden Sie unter: www.donau.com

Viele unserer Wander-, Reit- und Radwege führen über Güterwege, die nicht immer öffentliches Gut sind sondern im Besitz der Anrainer. Ihre Erhaltung ist in unser aller Interesse und Aufgabe der Gemeinde.

So auch der neue Weitwanderweg Kremstal-Donau:

Der von der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH gestaltete Weitwanderweg führt in Etappen von 4-18km durch die vom Weinbau geprägte Landschaft des Kremstals. Auf insgesamt 100km durchwandert man jene 12 Gemeinden, die dieses Leader Projekt gemeinsam umgesetzt haben: Lenggenfeld, Gedersdorf, Droß, Rohrendorf, Senftenberg, Stratzing, Furth, Paudorf, Mautern, Langenlois, Krems und Gföhl. „Die Donau NÖ hat mehrere Wanderpackages mit Gepäcktransport geschnürt, die ein gutes und entspanntes Wandern ermöglichen“, berichtet Tourismusobmann GGR Andreas Schuster.

Anzeige durch Ex-Vizebürgermeister haltlos

Ermittlungsverfahren gegen VP-geschäftsführenden Gemeinderat eingestellt. Güterwegsanierung und Verwendung von Fördermitteln völlig korrekt.

Ex-Vizebürgermeister Ernst Thaller beschuldigte geschäftsf. Gemeinderat Andreas Schuster (in der vergangenen Amtsperiode Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses) des Amtsmissbrauchs sowie der missbräuchlichen Verwendung von Fördermitteln im Zuge der Sanierung eines Güterweges in unserem Gemeindegebiet und zeigte ihn bei der Staatsanwaltschaft an.

Wie erwartet wurde das Ermittlungsverfahren laut einer Benachrichtigung der Staatsanwaltschaft Krems an der Donau vom 23. September 2020 gemäß § 190 Z 2 Strafprozessordnung eingestellt, weil kein Grund zur weiteren Verfolgung besteht.

Stein des Anstoßes war die Sanierung des „Breitenreisweges“ mit Gemeindegeldern. Ex-Vzbgm. Thaller behauptete, dieser Weg sei ein Privatweg und der Marktgemeinde Lenggenfeld wäre daher ein finanzieller Schaden entstan-

den. Daraufhin befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Sachlage. Die Verantwortlichen kamen zum Ergebnis, dass es sich bei diesem Weg um eine „Privatstraße mit Öffentlichkeitscharakter“ nach §7 NÖ Straßengesetz handelt und daher die Finanzierung durch die Gemeinde und die Inanspruchnahme von Fördermitteln korrekt war.

Dieses Ergebnis akzeptierte Ex-Vzbgm. Thaller nicht und behauptete für die Feststellung des „öffentlichen Charakters“ sei ein Bescheid der Landesregierung notwendig. Er warf dem Prüfungsausschuss Inkompetenz vor. Uneinsichtig gegenüber den vorgebrachten Argumenten erstattete er in der Folge Anzeige bei der Staatsanwaltschaft.

Er beschäftigte damit die Staatsanwaltschaft, die zuständige Polizeidienststelle, die die notwendigen Erhebungen und Einvernahmen durchführte, den

grundlos Beschuldigten sowie einige Gemeindefunktionäre, die einer Vorladung zur Zeugenaussage nachkommen mussten. Das kostet Steuergelder, Zeit und Energie: Sinnlos, wie allen Beteiligten von Anfang an klar war.

War das notwendig?

Gemeindefunktionäre leisten nach bestem Wissen und Gewissen wertvolle Arbeit für ihren Zuständigkeitsbereich. Fragwürdig ist neben der Vorgangsweise auch die Botschaft, die durch solche Aktionen an jene Menschen gesendet wird, die sich für ihre Gemeinde engagieren oder in Zukunft engagieren wollen.

Für uns steht der Dienst an den Bürgerinnen und Bürgern im Zentrum. Vernachlässigung und politischer Kleingeist sind hier fehl am Platz.

Werte erhalten - Entwicklung forcieren: Zeit um Forderungen der Bürger umzusetzen

Die Zukunftsfragen zur Entwicklung unserer Gemeinde müssen jetzt angegangen werden. Aktionen der VP-Lengenefeld zur Lösungsfindung und offene Forderungen!

„Verändern beginnt mit Zuhören“

war die Leitlinie unserer Bürgerbefragungen 2016 und 2019. Mit den Ergebnissen der Befragungen sollten das Ortsbewußtsein der Lengenefelderinnen und Lengenefelder erhoben werden und eine zielgerichtete und vor allem ganzheitliche Entwicklung Lengenefelds initiiert werden.

Lengenefelder wollen gehört und informiert werden!

Die Auswertungen ergaben, dass sich die Bewohner Lengenefelds in ihrer Heimat grundsätzlich sehr wohl fühlen und ihnen die Erhaltung der Orts- und Bewohnerstruktur, sowie die Erhaltung

und der Ausbau der vorhandenen Infrastruktur am wichtigsten sind. Sie wollen in wichtige Entscheidungen eingebunden und umfassend informiert werden.

Weitere Forderungen:

- Schaffung von Wohnraum für Senioren (80%),
- Errichtung von Wohnhäusern mit Starterwohnungen für Singles und Jungfamilien (75%),
- Verschönerung des Ortsbildes (80%)

Die Ergebnisse unserer Befragungen, die aufgrund des regen Interesses als repräsentativ für Lengenefeld zu bewerten sind, wurden in unseren Medien präsentiert, für alle öffentlich zugänglich gemacht und bei Bürgerbeteiligungsaktionen der VP-Lengenefeld „Junges Wohnen“, „Ortsbildgestaltung“ und „Bürgerservice“ mit der Bevölkerung diskutiert. Die Ergebnisse wurden an den Bürgermeister übergeben.

Was geschah seitens der Gemeindeführung mit diesen Ergebnissen?

- Wurden die Lengenefelderin in wichtigen Fragen von Beginn an eingebunden?
- Wurde seit damals der Bedarf an Wohnmöglichkeiten für unsere Senioren erhoben und hat es Initiativen gegeben, um den Bedarf zu decken?
- Welche Lösungen werden hinsichtlich des ungenutzten Wohnraumes entlang des Ortsinneren angedacht bzw. umgesetzt?
- Was geschieht mit dem Alten Rathaus?
- Wie steht es um die Erhaltung und Verbesserung des Ortsbildes? Gibt es dazu eine Strategie?

Fragen, die einer raschen Lösung bedürfen, um die Werte unserer Marktgemeinde zu erhalten und zu verbessern.

Privatstraßen mit Öffentlichkeitscharakter gem. §7 NÖ Straßengesetz:

Eine Privatstrasse gilt als Gemeindestrasse, wenn sie

- mindestens dreißig Jahre lang
- unabhängig von der ausdrücklichen Zustimmung des Eigentümers
- von einem nicht bestimmbar Personenkreis benützt wurde und
- für diese Straße ein Verkehrsbedürfnis besteht.

Die Kosten der Erhaltung und Verwaltung für eine solche Privatstrasse trägt die Gemeinde.

Wir wollen uns gemeinsam mit der Bevölkerung diesen Herausforderungen stellen! Deshalb fordern wir:

- **Strategien zur Verschönerung des Ortsbildes mit dem Schwerpunkt historische Gebäude zu erhalten, die Straßeninfrastruktur zu verbessern und mehr Grün im Ort**
- **Mehr Wohnraum im Ortskern mit dem Ziel Leerstände und unbebautes Bauland zu verringern**
- **Schaffung von altersgerechtem Wohnraum für Senioren**
- **Gesamtplanung unter Einbindung der Bevölkerung**

Lintner
DORFGASTHAUS
WALZER

Eilenberger
Versicherungsagentur

Gerhard Eilenberger
staatl. gepr. Versicherungskaufmann

Wiener Straße 94/6 T: 02732-82271-2018
3500 Krems F: 02732-82271-2030
gerhard.eilenberger@helvetia.at M: 0676-335 19 81

Kaufhaus
Hufnagl
Bleib im Ort

Traumwetter beim Familienwandertag

Bewegung und Spaß für die ganze Familie

... und ein glücklicher Gewinner der Himmelsschaukel

Ganz im Zeichen der Familie stand auch heuer der Wandertag, organisiert von der Lengfelder Ortsgruppe des NÖAAB unter Obmann Manuel Gwiss. Mit tatkräftiger Unterstützung der Frauenbewegung und der VP Lengendorf gelang es, eine etwa 8 km lange Wanderung, rund um Lengendorf zu veranstalten.

Großen Anklang bei Groß und Klein fand die Rätselrallye mit interessanten Fragen zum Thema „Heimatkunde Lengendorf“, die es unterwegs zu lösen galt. Labestationen entlang der familientauglichen Strecke und im Start-/Zielbereich am Alten Sportplatz sorgten bei hochsommerlichen Temperaturen für die notwendige Erfrischung und Stärkung der Wanderer.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und die zahlreichen Wanderer, die es sich nicht nehmen ließen, die wunderbare Natur rund um Lengendorf per pedes zu genießen!

Himmelsschaukel verlost:

Aus fast 300 verkauften Losen zog Glückssengerl „Magic-Emeli“ das Los von Herrn Albert Franzl - wir gratulieren!

Herr Franzl wollte sicher gehen, dass die Schaukel nicht als Brennholz endet und kaufte ein paar Lose. Da er selber keinen Platz für sie hat, schenkte er sie an Freunde weiter. Sie ist nun zwar nicht mehr öffentlich zugänglich, vom Sport- und Spielplatz aus kann man sie aber immerhin noch sehen! Der Erlös des Losverkaufs kommt übrigens den Lengendorfer Vereinen zugute!



Groß und Klein, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, Hauptsache gemeinsam unterwegs.



Glückssengerl Emeli Silvestri mit Jürgen Meier und NÖAAB-Obmann Manuel Gwiss



Gedanken zur Himmelsschaukel

Anonymer Brief - gefunden bei der Himmelsschaukel

*Ach Himmel es ist verspielt.
Ich kann hier nicht mehr bleiben.
Politik ist halt recht wild,
muss mich dem Schicksal beugen.*

*Meine schöne Zeit ist aus.
Muss fort – es ist ein Graus.
Meine schöne Zeit ist aus.
Muss fort – es ist ein Graus.*

*Sanft schaukeln und die Seele
baumeln lassen –
Viele Rastsuchende können es nicht
fassen,
dass ich nun muss von hier fort,
verlassen diesen idealen Ort!!*

*Aus einem Maibaum zusammen-
gebaut –
Oft den Sonnenuntergang ge-
schaut.
„Himmelsschaukel mit Blick auf
Lengendorf“
So gut gemeint – doch es fehlt am
Willen und Geld.*

*So wurde diese tolle Idee der nach-
haltigen Verwertung zum Zankapfel
und Missmut in der Bevölkerung.
Hoffentlich hat der Himmel ein Ein-
sehen und lässt mich in Frieden auf
einem neuen guten Platzerl stehen.*

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG
3500 Krems | Ringstraße 12

Christian Eilenberger
0664/80 109 5036
Alexander Nastl
0664/80 109 5199



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.noever.at



THERESA HIRTZBERGER
SPITZ · WACHAU

Individuelle Dirndl aus der Wachau

Marktstraße 5 · 3620 Spitz
www.theresahirtzberger.com



Frühstückspension im Freizeitpark Gschwantner
3552 Lengendorf, Johannesgasse 7c, 02719/87100

LH Johanna Mikl-Leitner im Interview

Gemeinsam aus der Krise, miteinander in die Zukunft



„Ob wir Corona in wenigen oder in einigen Monaten hinter uns lassen ist nicht ganz klar. Aber dass wir es überwinden werden, davon bin ich überzeugt.“

Liebe Landeshauptfrau, Corona überschattet momentan alle Themenbereiche. Kann politische Arbeit nun überhaupt passieren – wenn ja, wie?

Überall hat die Politik nur ein Thema: Corona. Das beschäftigt uns auch in NÖ, aber deswegen vergessen wir nicht auf die Aufgaben, die wir im Land sonst noch haben und denen wir uns mit voller Kraft widmen. Die Coronakrise zwingt uns zwar Abstand zu halten, aber hält uns sicher nicht davon ab, auch in Zukunft alles für unsere Heimat zu geben: Da zu sein, zu verstehen, zu helfen und zu handeln.

Zusammenhalt und Zusammenarbeit war dir schon vor der Corona-Krise ein großes Anliegen. Wie funktioniert das in NÖ?

Schon vom ersten Tag an war mir das Miteinander mit allen Landsleuten und allen politischen Parteien wichtig. In NÖ gibt es dafür erstmals zwei Arbeitsübereinkommen, je eines mit SPÖ und FPÖ. Mir war und ist es auch ein Anliegen, dass diese Arbeitsübereinkommen gut und konsequent abgearbeitet werden. Dafür wurden fast 3.000 Regierungsbeschlüs-

se gefasst, davon waren 99 Prozent einstimmig. Und es wurden mehr als 120 Landesgesetze beschlossen – ausnahmslos alle im Miteinander.

„Die Coronakrise zwingt uns zwar Abstand zu halten, aber hält uns sicher nicht davon ab, auch in Zukunft alles für unsere Heimat zu geben: Da zu sein, zu verstehen, zu helfen und zu handeln.“

Du hast dir mit Arbeit, Mobilität, Gesundheit, Familie, Klima- und Umweltschutz zentrale Arbeitsschwerpunkte gesetzt. Welche Maßnahmen waren die bedeutendsten, die bis dato umgesetzt werden konnten?

Besonders Arbeit ist und bleibt das Thema Nummer eins. Dafür haben wir unter anderem die größte Lehrlings- und Fachkräfteoffensive aller Zeiten beschlossen. Wir investieren auch mehr denn je in den Öffentlichen Verkehr – insgesamt über 1 Milliarde Euro und erhöhen so das gesamte Angebot um ein Viertel. Gesundheit ist unser höchstes Gut.

Deshalb ist die beste Gesundheitsversorgung gerade gut genug. Das wollen wir auch in Zukunft sicherstellen, in dem wir erstmals in der Geschichte Kliniken und Pflegeheime unter ein gemeinsames Dach – der Landesgesundheitsagentur – gestellt haben.

Weiters haben wir uns zum Ziel gesetzt, Niederösterreich zum Mutterland moderner Familienpolitik zu machen. Wesentliche Meilensteine dabei sind 100 neue Kleinkinderbetreuungsplätze bis heuer und 100 weitere bis zum Jahr 2022. Wenn es um Klima- und Umweltschutz geht, sind wir in NÖ Vorreiter und Vorbild. Wir leben heute in einem Land, in dem 1/3 der Landesfläche unter Naturschutz steht, in dem 100 % des Strombedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt wird und wir haben einen Fahrplan beschlossen, der den Sonnenstrom verzehnfacht, die Windkraftleistung verdoppelt und Emissionen um ein Drittel senkt.

Wie blickst du in die Zukunft, wo wird NÖ Ende des Jahres stehen?

Unsere Landsleute wurden schon oft geprüft – sei es durch historische Entwicklungen oder durch Umweltkatastrophen. Ob wir Corona in wenigen oder in einigen Monaten hinter uns lassen ist nicht ganz klar. Aber dass wir es überwinden werden, davon bin ich überzeugt.

Deshalb lautet mein Appell für heute und in den kommenden Monaten: Gemeinsam aus der Krise. Miteinander in die Zukunft.



Gute Arbeitsbilanz

Viel erreicht im Bezirk Krems



Rund 550.000 Euro für Lehrlings-, Pendler- und Bildungsförderungen



Weiterer dreispuriger Ausbau der B37 zw. Gneixendorf-Nord und Stratzing



Ausbau der Strahlentherapie am Universitätsklinikum Krems



95 Kinderbetreuungsplätze geschaffen (davon 80 in Kindergärten und 15 für Kleinkinder)



Über 2.200 Photovoltaik-anlagen sind im Bezirk installiert



Rd. 780 Eigenheim- bzw. Wohnungsneubauten und 500 Sanierungen unterstützt



Über 7,3 Millionen Euro an Förderungen aus dem Wirtschafts- und Tourismusfonds



34 Projekte im Rahmen der Regionalförderung beschlossen

BPO Hans Penz:

Im Miteinander viel erreicht

Krems ist ein Bezirk, der mehr als 81.000 Landsleuten in 31 Gemeinden und 236 Orten Heimat gibt. Mit mehr als 1.300 Vereinen, 65 Schulen und 51 Kindergärten steht Krems für Partnerschaft und Gemeinschaft.

In der vergangenen Zeit konnten wir im Miteinander viel für unseren Bezirk erreichen. Diesen Weg im Land werden wir auch künftig weiter gehen.

Gerade in herausfordernden Zeiten wie diesen, möchten wir als Volkspartei weiterhin ein verlässlicher Partner sein.

Bezirksparteiobmann
Hans Penz

Die Mandatare der VPNO im Bezirk Krems



Landtagspräsident a.D., BPO
Hans Penz



LAbg.
Josef Edlinger



Abg. z. BR
Doris Berger-Grabner

Kontakt für Sprechstunden:
krems@vpnoe.at
02732/82058

1. Virtueller OADEANA Benefizlauf Neues Format brachte großen Erfolg

53 Sportlerinnen und Sportler absolvierten 343,35km für guten Zweck

Zwischen 26. und 29. September nahmen 53 Sportlerinnen und Sportler am Benefizlauf zugunsten der Lengengefelder Vereinsjugend teil.

Kein Massenstart - Erstmals konnten die Sportler innerhalb eines Zeitfensters von 4 Tagen zu einem beliebig gewählten Startzeitpunkt ihre Lieblingsstrecke laufen. Wer am weitesten kam gewann!

Sowohl in den Kategorien Laufen als auch Nordic Walking wurden hervorragende Leistungen erbracht und insgesamt 343,35km absolviert.

Die Laufwertung bei den Damen gewann Barbara Kiener mit 10,43km, bei den Herren hatte Thomas Punz mit 12,47km die Nase vorn. Die Nordic Walking Wertungen gewannen Marion Halm und Günter Gruber.



Sport-Landesrat **Jochen Danninger** zeigte sich von der Aktion begeistert und gratuliert dem Veranstaltungsteam.

v.l.n.r.:
Christian Eilenberger, Jürgen Meier, LR Jochen Danninger, Sabrina Sax

Die Siegerinnen und Sieger bei der Siegerehrung in den Lengengefelder Weingärten.

v.l.n.r.:
Günter Gruber, Barbara Kiener, Marion Halm, Jürgen Meier, Thomas Punz



1.000 Euro für Vereinsjugend

„Jeder Kilometer bringt bares Geld für die Vereine“, freut sich der Initiator und Leiter des Organisationsteams der VP-Lengengefeld Jürgen Meier über das beachtliche Starterfeld.

„Für jeden gelaufenen oder gegangenen Kilometer spenden die Gemeinderäte der VP-Lengengefeld gemeinsam mit den VP-Teilorganisationen wieder 1 Euro. Mit den Startgeldern ergibt das aufgerundet die stolze Summe von 1.000.- Euro, die für die Jugendarbeit in den Vereinen zur Verfügung gestellt werden kann.“

„Unsere Vereine sind auf Zuschauer und Publikum angewiesen und leiden unter den Einschränkungen wegen COVID-19 besonders. Meisterschaftsbetrieb, Aufführungen und Vereinsfeste können, wenn überhaupt, nur eingeschränkt stattfinden. Überall fehlen wesentliche Einnahmen zum Erhalt des Spiel-, Trainings- und Probebetriebs.“

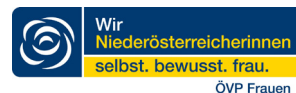
Ein Grund für uns speziell in diesem Jahr ein Zeichen zu setzen und unseren Benefizlauf trotz aller Einschränkungen durchzuführen.“ erklärt Jürgen Meier und bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr soziales Engagement und gratuliert zu den sportlichen Leistungen.

PFLASTARA
Hochwertige Pflasterungen und Baumeisterarbeiten in Wien und Niederösterreich
PFLASTARA Rauscher GmbH
Feldgasse 44 | 3500 Krems-Gneixendorf
Tel: +43 2732 82288 | Fax: +43 2732 82288-14
office@pflastara.at | www.pflastara.at

ARCHITEKTUR & FREIRAUMPLANUNG
LANDARCH
DIPL. ING. JÜRGEN MEIER
Landschaftsarchitekt
DIPL. ING. JOHANNES MEIER
ZT-Architekt
T: +43 (0)2719 20045
M: +43 650 583 44 46
E: juergen.meier@landarch.at
www.landarch.at
MEIER & MEIER, PLANUNGSBÜRO FÜR ARCHITEKTUR & FREIRAUMPLANUNG
Auberggasse 5, A-3552 Lengengefeld - Habsburggasse 6, 3910 Zwettl

SONNENSCHUTZ MEISL Langenlois
Tel.: 02734 / 4190
www.sonnenschutz-meisl.at

Sonja Ettenauer als Obfrau der Lengelfelder ÖVP Frauenbewegung bestätigt



Neuwahl des Vorstandes am 21. Juli 2020

Bei der Neuwahl des Vorstandes „Wir Niederösterreicherinnen - ÖVP Frauen“ wurde die bisherige engagierte Obfrau einstimmig wieder gewählt!

Ein erweitertes Team rund um Sonja Ettenauer übernimmt eine wichtige Organisation und stellt sich für die nächsten 5 Jahre in den Dienst der guten Sache.

Eine Herausforderung, denn unsere Frauen sind das ganze Jahr über aktiv. Kindermaskenball, Muttertagsaktion, Blutspendeaktionen oder Familienwandertag sind nur einige Beispiele für ihr hervorragendes Engagement in Lengelfeld - VP Obmann Jürgen Meier bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihren großartigen Einsatz und gratuliert der wiedergewählten Obfrau und ihrem neuen Vorstand: *„Bitte macht weiter so!“*

kniend v.l.n.r.: Marion Halm und Katharina Eisl (Finanzprüferinnen), Sonja Ettenauer (Obfrau), Christa Tremmel (Obfrau Stv.)
stehend v.l.n.r.: Angelika Burger, Judith Stattin (Schriftführerin), Cathrin Gwiss (Finanzref. Stv.), Sabrina Sax (Finanzreferentin), Marion Völkl (Obfrau Stv.), Simone Silvestri (Schriftf. Stv.)

Ebenfalls in den Vorstand gewählt, aber nicht im Bild: Kerstin Eilenberger



Frauen unterstützen Nachwuchsarbeit des TC-Lengelfeld

400 Euro aus den Erlösen des Kinderfaschings gehen an die Tennisjugend.



TCL-Obmann Franz Scheutz und Jugendtrainer Markus Riedl freuen sich über die großzügige Spende. Damit werden Trainingsbehelfe für das Kinder- und Jugendtraining angekauft.

v.l.n.r.: Franz Scheutz, Sabrina Sax, Marion Völkl, Markus Riedl und Sonja Ettenauer mit einem Teil unseres hoffnungsvollen Tennis-Nachwuchses.

Neue Sitzbankgruppe für den Kindergarten

Auch heuer verwendet die Frauenbewegung einen Teil ihrer Veranstaltungseinnahmen für unsere Kleinsten.



Als Mitglied des Elternbeirates der Katzensgruppe unseres Kindergartens übernahm Sabrina Sax eine neue Sitzgruppe von Wir-Frauen Obfrau Sonja Ettenauer.

Kindergartenpädagogin Elisabeth Pfeiffer freut sich über die neue Sitzgelegenheit und dankt im Namen der Kindergartenleitung für die Unterstützung.

Schöne Idee: Gemeinsame Messe anstelle der traditionellen Bauernbund Wallfahrt nach Mariazell



Unter dem Motto „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke“ verlief die heurige Wallfahrt des NÖ-Bauernbundes - aufgrund der Pandemiebestimmungen leider nur mit ausgewählten Teilnehmern.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl mussten heuer viele Interessierte auf eine Teilnahme an der Wallfahrt verzichten. Deshalb organisierte Lengenfelds Bauernbund Obmann Andreas Schuster gemeinsam mit Pfarrer Mag. Robert Bednarski eine Messe im Rahmen des Erntedankfestes in der Lengenfelder Pfarrkirche, bei der die Mariazeller Wallfahrtskerze entzündet und gemeinsame Fürbitten verlesen wurden.

„Bei der Wallfahrt geht es um Gemeinsamkeit. Diese Gemeinsamkeit ist aufgrund der Pandemiesituation eingeschränkt. Die Messe war eine sehr schöne Erfahrung der Gemeinsamkeit im christlichen Sinne“, meint der Bauernbund Obmann, der sich darüber freut, dass dieses Angebot sehr gut von den Lengenfelder Bauernbundmitgliedern und der Bevölkerung angenommen wurde.

Im Anschluss an die Messe gab es eine Agape. Die Weine wurden von den Bauernbundmitgliedern gespendet.



v.l.n.r.: Josef Heinzl, Ing. Franz Willner, Ing. Josef Resch, Adele und Wolfgang Ettenauer, Pfarrer Mag. Robert Bednarski, Christoph und Judith Stattin, BB-Obmann Andreas Schuster, Martin Willner und Manuel Heinzl

Bauern- und Seniorenbund gratulieren Franz Willner zum 85. Geburtstag!



Monika Gruber, Stefan Angerer und Marion Völkl gratulieren dem rüstigen Jubilar.

1. Klimabaum trägt bereits Früchte!



...gesehen in der Langenloiserstraße!

Lengenfelder Winzer bringen Gold nach Hause

Lengenfelds aktiver Winzernachwuchs beweist mit seinen Auszeichnungen erneut sein großes Talent.



Im Rahmen der NÖ Weinprämierung und der AWC Vienna, the International Wine Challenge, erhielten Lengenfelder Bauernbund Weingüter bei beiden Weinbewertungen Gold und Silber für den Weinjahrgang 2019. Wir gratulieren!

v.l.n.r.: Wolfgang und Adele Ettenauer, Judith Stattin, Hannes Anderl, Marion Völkl, Teresa und Christina Schuster und Nicole Loimer

Unterstützung für Fussballverein

VP-Lengenfeld übernimmt die Patronanz beim 1. Heimspiel des USC-Wellenspiel Lengenfeld und wünscht der Mannschaft eine erfolgreiche Saison



v.l.n.r.: Michael Sacher, Kapitän Mario Franzl, Andreas Eilenberger, Jürgen Meier und Lukas Weixelbaum

Herzlichen Glückwunsch an die Ausgezeichneten!

NÖ-Weinprämierung:

Weingut Völkl 4 x Gold
Weingut Ettenauer Wolfgang 2 x Gold
Weingut Schuster 4 x Gold
Weingut Heinzl Manuel 4 x Gold
Weingut Loimer Franz 4 x Gold
Weingut Angerer Sebastian 2 x Gold

AWC – Vienna:

Weingut Schuster 2 x Gold
Weingut Anderl Hannes 2 x Gold
Weingut Stattin 3 x Silber

Falstaff Rotwein Grand Prix

Kategorie Zweigelt:
Weingut Kurt Angerer
Sieger mit Zweigelt 2019 Ried Sand

TERMINE:

Weiterhin Veranstaltungsstopp in Lengenfeld.

Wegen der Regelungen zur Eindämmung der Coronapandemie haben wir alle Veranstaltungen bis zum Jahresende abgesagt. Wir hoffen auf eine baldige Verbesserung der Situation.

Infos zu finden Sie unter:
www.sozialministerium.at

Infos zu Coronahilfen :
www.coronahilfen.vpnoe.at

BLEIBEN SIE GESUND!

Nähere Informationen zu allen Terminen auf der VP-Homepage unter: www.lengenfeld.vpnoe.at

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4
Herausgeber und Redaktion: VP Lengenfeld, GPO DI Jürgen Meier, Aubergg. 5, 3552 Lengenfeld
Fotos: wenn nicht anders bezeichnet VP-Lengenfeld, VPNÖ; **Hersteller:** Eigendruck; **Herstellungsort:** Lengenfeld;
Anzeigenverwaltung: Christian Eilenberger, Tel.: 0664/801095036, christian.eilenberger@nv.at
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Publikation umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.